

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte

Sehr herzlich laden wir Sie/Euch ein zum öffentlichen Gastvortrag von

---

PROF. DR. KATHARINA GERARTS

„ANGEKOMMEN IN DEUTSCHLAND – WENN GEFLÜCHTETE KINDER ERZÄHLEN“  
VORTRAG ZU EINER QUALITATIVEN STUDIE

am Mittwoch, den 21. Februar 2018 von 18:00 bis 19:30 Uhr mit anschliessendem Apéro  
im Raum KOL-E-18 des Hauptgebäudes der Universität Zürich, Rämistrasse 71.

---

Abstract des Vortrages

Kinder haben ein „Recht auf den heutigen Tag“. Diese Forderung hatte Janusz Korczak nach dem Ersten Weltkrieg formuliert, dem viele Kinder zum Opfer gefallen waren, der sie zu Waisen oder auch Geflüchteten gemacht hatte. Nach wie vor hat sie an Aktualität nicht verloren. Kinder gehören zu den Leidtragenden von Gewalt und Krieg, von Hunger und Ausgrenzung, Diskriminierung und zerstörten Schulen, von Vertreibung und Flucht. Doch sind Kinder, ihre Erlebnisse, ihre Ängste und Hoffnungen, ihr Potenzial und ihre Rechte noch viel zu wenig im Blick, wenn es darum geht, hier in Deutschland die Herausforderungen mit den großen Fluchtbewegungen der Gegenwart zu meistern. Die durchgeführte Studie zielt auf das Sichtbarmachen der Erlebnisse, Eindrücke und Einzelschicksale von geflüchteten Kindern und möchte all jene sensibilisieren, die für die Versorgung und Integration geflüchteter Menschen verantwortlich sind.

Angaben zur Vortragenden

Katharina Gerarts studierte Erziehungswissenschaften an der Universität Bielefeld und promovierte 2014 zum Thema „Familiäre Erziehung aus der Sicht von Kindern“ an der Goethe-Universität in Frankfurt a. M. Von 2015 bis 2017 war sie Forschungsleiterin und Senior Researcher for Children Studies am World Vision Institut und seit Juni 2014 ständige Sachverständige in der Enquete-Kommission „Rahmenbedingungen, Chancen und Zukunft schulischer Bildung in Hessen“ des Hessischen Landtags. 2017 wurde sie vom Hessischen Sozialminister zur ehrenamtlichen Landesbeauftragten für Kinderrechte ernannt und arbeitet hauptberuflich als Professorin für Kindheitswissenschaften an der Ev. Hochschule Darmstadt.